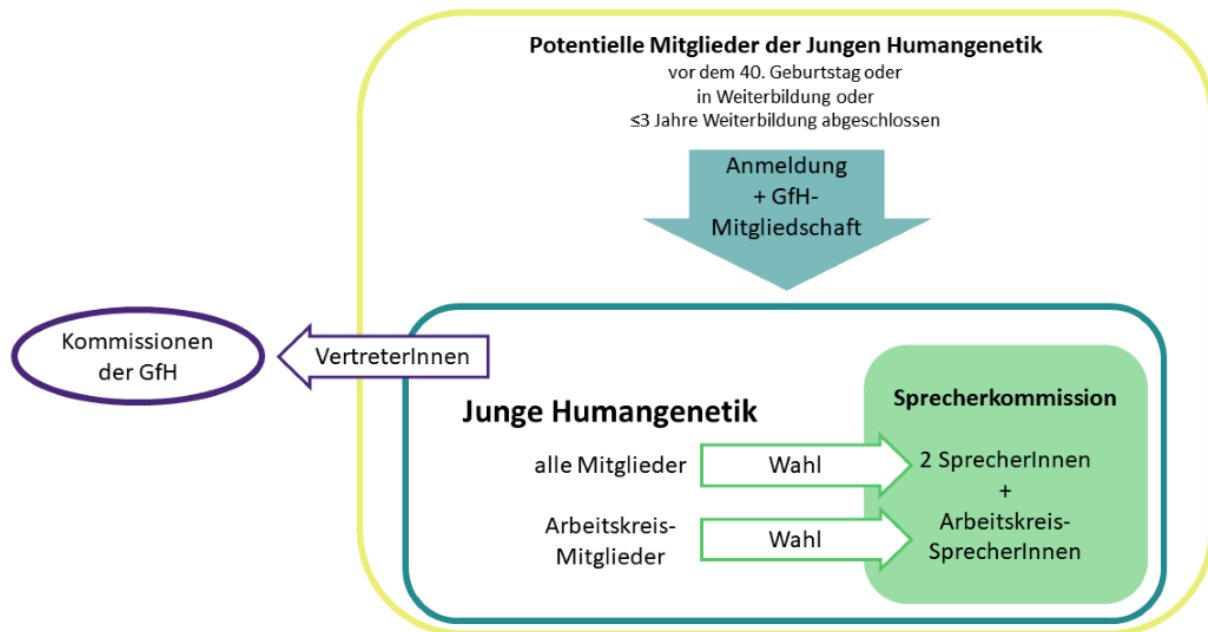


Konzeptpapier „Junge Humangenetik“



Begriffserklärung

Junge Humangenetik = Organisationsform

Potentielle Mitglieder der Jungen Humangenetik = alle, die unsere Definition erfüllen

SprecherIn der Jungen Humangenetik = Mitglied der GfH, Mitglied der Jungen Humangenetik und von allen Mitgliedern gewählt, sowie von der Mitgliederversammlung der GfH bestätigt

Arbeitskreis-SprecherIn = Mitglied der GfH, Mitglied der Jungen Humangenetik, von den Arbeitskreismitgliedern als SprecherIn gewählt und von der Mitgliederversammlung der GfH in die Sprecherkommission gewählt

VertreterIn = Mitglied der GfH, Mitglied der Jungen Humangenetik und Mitarbeit in anderen GfH-Kommissionen

Sprecherkommission = Kreis aus allen Arbeitskreis-SprecherInnen, SprecherInnen

Ziele:

In diesem Konzeptpapier soll eine Struktur vorgeschlagen werden, die folgende Ziele erfüllt:

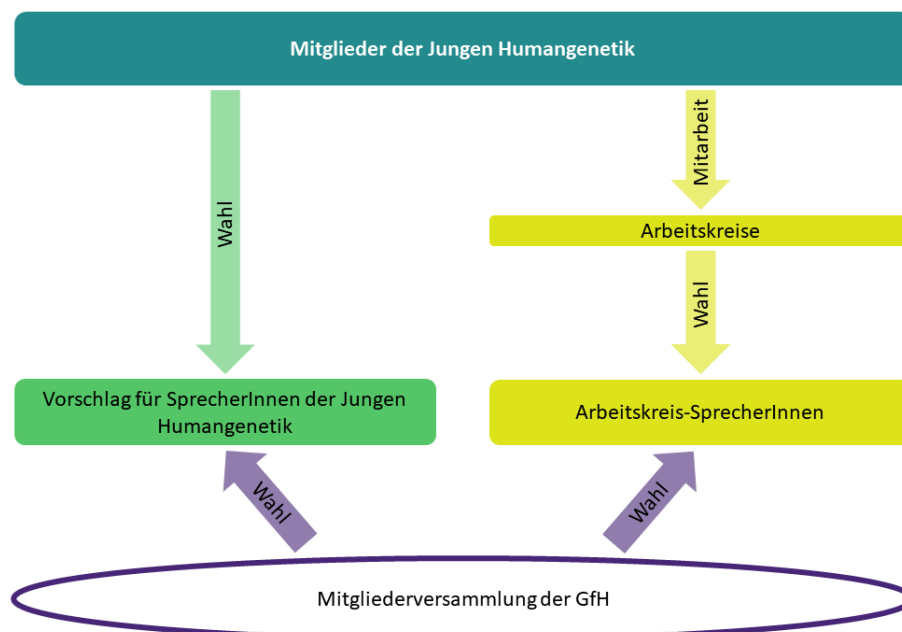
Ziel 1: Es soll eine demokratisch legitimierte Interessensvertretung des Nachwuchses in der GfH etabliert werden.

Ziel 2: Initiativen und aktive Mitarbeit aus den Reihen des Nachwuchses in der GfH sollen strukturiert und fokussiert werden.

Ziel 3: Der finanzielle und organisatorische Aufwand soll möglichst geringgehalten werden.

Ziel 1: Etablierung einer Interessensvertretung

- Um eine demokratisch legitimierte Interessensvertretung zu etablieren, ist es zunächst notwendig eine **Gruppe von Personen zu definieren, deren Interessen vertreten werden sollen** und die **wahlberechtigt** sind. Hierzu haben wir folgende Punkte definiert:
 1. Um wahlberechtigt zu sein und über aktuelle Themen informiert zu werden, können sich Mitglieder der GfH unter 40 Jahren, bzw. bis zu 3 Jahre nach Abschluss der Weiterbildung registrieren und es wird ein Verzeichnis dieser Personen geführt.
 2. Durch die Registrierung erfolgt die Mitgliedschaft bei der Organisationsform. Diese Organisationsform wird „Junge Humangenetik“ genannt. Registrierte Personen werden als “Mitglieder der Jungen Humangenetik” bezeichnet.
 3. Die zusätzliche Registrierung bei der Jungen Humangenetik neben der GfH-Mitgliedschaft ist kostenlos.
- Die Interessensvertretung soll wie folgt gewählt werden:
 - Registrierte Mitglieder der Jungen Humangenetik schlagen nach interner Wahl (einfache Mehrheit) die beiden SprecherInnen vor. Jährlich wird ein Sprecherposten alternierend neu gewählt, die Amtszeit sollte zwei Jahre betragen. Es sind insgesamt maximal zwei Amtszeiten vorgesehen. Wenn möglich sollen die beiden Sprecherposten paritätisch aus dem naturwissenschaftlichen und dem ärztlichen Bereich besetzt werden.
 - Die beiden SprecherInnen fungieren als Schnittstelle zwischen der GfH und den Mitgliedern der Jungen Humangenetik und sind AnsprechpartnerInnen für die Arbeitskreis-SprecherInnen und VertreterInnen.
 - Arbeitskreis-SprecherInnen werden nach interner Wahl (einfache Mehrheit) von den Mitgliedern des jeweiligen Arbeitskreises vorgeschlagen. Die Amtszeit der Arbeitskreis-SprecherInnen und VertreterInnen ist nicht begrenzt.
 - Zur Bestätigung der SprecherInnen, Arbeitskreis-SprecherInnen sowie deren VertreterInnen erfolgt eine Wahl (einfache Mehrheit) während der GfH-Mitgliederversammlung. Wahlberechtigt ist jedes Mitglied der GfH.



Ziel 2: Initiativen aus dem Nachwuchs der GfH strukturieren

- Initiativen und aktive Mitarbeit innerhalb der Jungen Humangenetik werden in Arbeitskreisen organisiert. Diese gründen und verwalten sich eigenständig. Jeder Arbeitskreis kann eine unbestimmte Anzahl von Mitgliedern haben.
- Die jeweiligen Arbeitskreise werden durch zwei Arbeitskreis-SprecherInnen vertreten, die von den Arbeitskreismitgliedern vorgeschlagen und von der GfH-Mitgliederversammlung in die Sprecherkommission gewählt werden.
- Mitglieder der Jungen Humangenetik, die in andere GfH-Kommissionen mitarbeiten, werden VertreterInnen genannt. Die Mitglieder der Jungen Humangenetik können dabei die Kommissionen benennen, in denen sie vertreten sein wollen, umgekehrt kann der GfH-Vorstand Vorschläge machen. Wenn möglich sollen die Gremienbesetzungen paritätisch aus dem naturwissenschaftlichen und dem ärztlichen Bereich besetzt werden.
- --> **Um die Arbeit zu fokussieren werden die Arbeitskreis-SprecherInnen und die zwei SprecherInnen einer zentralen Struktur angehören. Diese wird als „Sprecherkommission der Jungen Humangenetik“ bezeichnet und als Kommission in den Vereinsstrukturen der GfH verankert.**

Ergänzung

Personen, die registrierte Mitglieder der Jungen Humangenetiker werden wollen, müssen Mitglieder der GfH sein. Die Teilnahme an unterschiedlichen Aktionen hingegen z.B. an der Juniorakademie ist auch ohne GfH-Mitgliedschaft und somit ohne Mitgliedschaft bei der Jungen Humangenetik möglich.

Details Organisation:

Innerhalb der Jungen Humangenetik gibt es aktuell folgende Arbeitskreise, die nach Bedarf angepasst werden können:

- Organisation(sform)
- Öffentlichkeitsarbeit
- Vernetzung des Nachwuchses
- Weiterbildung und Prüfungen
- Veranstaltungen

Personalien (aktuell 07/2020):

Kommissarische Sprecherin und Sprecher: Ilona Krey und Robert Meyer

Derzeitige Arbeitskreis-SprecherInnen:

- Organisation(sform): Sonja Neuser, Ilona Krey
- Öffentlichkeitsarbeit: Nina Ishorst, Ronja Hollstein
- Vernetzung: Jasmin Lisfeld, Yvonne Behrens
- Weiterbildung und Prüfungen: Claudia Perne, Johanna Tecklenburg
- Veranstaltungen: Maria Korte, Andreas Forstner

Malou Schadeck als „German Referee“ in Kontakt mit der Young-ESHG

Vorgesehene regelmäßige Termine:

- Mitgliederversammlung im Rahmen der GfH-Tagung
- Forums-Treffen
- Arbeitskreis-Treffen
- Stammtisch
- Juniorakademie